

Privat-Anzeigen. = Annonces non officielles.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 159

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kundmachung.

Die „Eisenburger Electricitätswerke Aktiengesellschaft“ hält ihre II. ordentliche Generalversammlung in Steinamanger am 30. Juni l. J., vormittags 11 Uhr, in ihren eigenen Lokalitäten ab und beehrt sich, die p. t. Aktionäre zu derselben einzuladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates.
- 2) Vorlage der Bilanz für das Geschäftsjahr 1895/96; Beschlussfassung über Erteilung des Absolutariums.
- 3) Beschlussfassung über die Auszahlung der den Aktionären statutenmässig zugesicherten Bauzinsen.
- 4) Wahl von fünf ordentlichen Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern für den Aufsichtsrat.
- 5) Eventuelle Anträge.

Die zur Abstimmung berechtigenden Aktien sind spätestens fünf Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaftskassa in Steinamanger oder an folgenden Stellen: Pester Erster Vaterländischer Sparkassenverein in Budapest; Basler Handelsbank in Basel; Rudolf Kaufmann & Co in Basel und Herren d'Everstag & Juvet in Genf, zu hinterlegen und die Bestätigungsscheine vor der Generalversammlung vorzuweisen (§ 17 der Statuten).

Bilanz-Conto pro 31. Dezember 1896.

Aktiva. Cassa-Conto: Bargeld-Vorrat fl. 4359.55. Bei Geldinstituten plazierte Kapitalien fl. 8273.53. Prioritäts-Obligationen-Conto: im Portefeuille fl. 50,000. Wasserrecht-Conto (Stammaktien fl. 400,000, Prioritätsaktien fl. 100,000) fl. 500,000. Vorarbeiten-Kosten-Conto: Beschaffung von technischen Plänen, Konzessionen u. s. w. fl. 139,789.02. Immobilien: Gebäude, Gründe, Wasserwerke fl. 385,046.57. Inventar-Conto: Maschinen, Werkzeuge, Instrumente fl. 37,509.17. Unvollendete Bauten und Lieferungen: vor Uebernahme geleistete Zahlungen fl. 330,844.75. Steinamangerer Zinshaus-Conto: Ausgaben bis 31. Dezember 1896 fl. 52,941.49. Sárvárer Kunstmühlen-Conto: Ausgaben bis 31. Dezember 1896 fl. 154,920.30. Debitoren: Diverse aktive Forderungen fl. 20,414.91. Waren-Conto: Warenvorrat fl. 41,782.57. Kauttionen und Depositen: Kauttionen der Direktionsmitglieder fl. 22,000, diverse Kauttionen und Depositen fl. 6403.78, fl. 28,403.78. Gründungsspesen-Conto: Gründungsspesen fl. 39,150. Generalspesen-Conto: Manco fl. 41,516.18. Totale: 1,834,951.82.

Passiva: Aktienkapital: Prioritätsaktien fl. 600,000. Stammaktien fl. 400,000 = fl. 1,000,000. Prioritäts-Obligationen-Conto: Prioritäts-Obligationen fl. 600,000. Darlehen: Darlehen des Herrn Grafen Géza Batthyány fl. 100,000. Diverse Kreditoren: Forderungen diverser Kreditoren fl. 64,429.28. Kauttionen und Depositen: Kauttionen der Direktionsmitglieder fl. 22,000. Diverse Kauttionen und Depositen fl. 48,522.54, fl. 70,522.54. Totale fl. 1,834,951.82. Steinamanger, am 11. Juni 1897.

(574)

Die Direktion.

Geehrte Generalversammlung!

Wir beehren uns, zu berichten, dass wir die Gebahrung der Eisenburger Electricitätswerke Aktiengesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahre kontrolliert und dieselbe in allen Teilen richtig und vorschriftsmässig befunden haben.

Die am 31. Dezember 1896 abgeschlossenen Bücher, sowie die auf Grund derselben angefertigte Bilanz des ersten Geschäftsjahres haben wir eingehend geprüft und mit einander verglichen, und sind zur Ueberzeugung gelangt, dass die Bücher richtig und vorschriftsmässig geführt und abgeschlossen wurden, sowie auch, dass die auf Grund derselben angefertigte Bilanz gesetz- und ordnungsmässig aufgestellt wurde.

Wir stellen demnach das höfliche Ansuchen an die geehrte Generalversammlung, den Direktionsbericht zur Kenntnis zu nehmen und sowohl der Direktion, als uns das Absolutarium zu erteilen.

Steinamanger, am 11. Juni 1897.

Der Aufsichtsrat.

„MOTOR“

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden.

Den Herren Aktionären unserer Gesellschaft bringen wir zur Kenntnis, dass der Verwaltungsrat beschlossen hat, auf den 18. Juli d. J. eine weitere Kapitaleinzahlung von 10 %, zuzüglich 5 % Stückzins, ab 1. Januar 1897 auf die Aktien Serie I und II einzuberufen.

Die Herren Aktionäre werden daher hiermit aufgefordert, am 18. Juli a. c. für jede Aktie unserer Gesellschaft den Betrag von:

Fr. 205.50

bei der Aktiengesellschaft Leu & Co in Zürich zu unseren Gunsten gefälligst zur Einzahlung gelangen zu lassen.

Baden, den 15. Juni 1897.

(580)

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Strassenbahn Zürich

in Liquidation.

Die Herren Aktionäre werden hiermit benachrichtigt, dass eine zweite und letzte Rückzahlung von

Fr. 53.— per Aktie von Fr. 500.—

pro Saldo des einbezahlten Aktienkapitals

vom 1. Juli 1897 an

an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins in Zürich gegen Ablieferung der Couponsbogen (mit Coupons per 1. Juli 1896 u. ff.) erfolgt wird.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, dass immer noch eine Anzahl Aktien ausstehend ist, gegen deren Ablieferung die erste Rückzahlung von Fr. 500.— per Aktie erfolgt. (O F 2267)

Zürich, den 14. Juni 1897.

(578)

Die Direktion.

Kommissions- und Geschäfts-Bureau

Conrad Frank, Luzern

empfiehlt sich für

Inkasso, Diskonto und Information.

Eisenbahn Sissach-Gelterkinden.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, 30. Juni 1897, nachmittags 3^{3/4} Uhr,
im Gasthause zum „Rössli“ in Gelterkinden.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage per 31. Dezember 1896. Bericht der Revisoren. Decharge an die Verwaltung.
- 2) Wahl zweier Verwaltungsräte infolge Todesfalles.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1897.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich gemäss § 13 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie vom 24. Juni an bis 29. Juni die Nummern ihrer Aktien entweder bei der

Ersparniskasse in Gelterkinden oder bei Herren
E. Probst & Co, Gerbergasse 13, in Basel

namhaft machen und daselbst Zutrittskarten in Empfang nehmen. Jahresbericht und Rechnung, sowie der Revisorenbericht können vom 23. Juni an bei obgenannten Stellen bezogen werden.

Gelterkinden, 15. Juni 1897.

Namens des Verwaltungsrates,

(579)

Der Präsident: E. Probst-Lotz.

Eilschiffahrtsdienst

ab

Strassburg

und

Mannheim



nach belgischen, holländischen und englischen Häfen, Bremen, Hamburg, Stettin und Ostsee und umgekehrt.

Frachtübernahmen erteilen auf Anfrage

Preiswerk & Murbach,
Basel.

Strassburger

Rheinschiffahrts-Gesellschaft m. b. H.

Strassburg und Mannheim.

— **Direkte Eilschiffahrt** —

zwischen

Bremen-Strassburg

Hamburg-Strassburg

Ostseehäfen-Strassburg

(H 2850)

und vice-versa.

(585*)

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Verband

von

43 kaufmännischen

Vereinen

der Schweiz.

Wir verschaffen den Handelshäusern, Beamten- und Anwaltsbureaus gratis Buchhalter, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisende, Verkäufer, Lageristen etc. — Zahlreiche tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten.

Centralbureau Zürich: Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

Filiale Basel: Gerbergasse 55. — Telephon 2192.

Filiale Bern: Amthausgasse 16. — Telephon 268.

Filiale Genf: Rue de l'Entrepot, 1. — Telephon 1934.

Filiale St. Gallen: Poststrasse 10. — Telephon Heinrich Wehrli.

Filiale Paris: 50, Rue des petites Ecuries.

Filiale London: Finsbury Circus Buildings, 18, Eldon Street, EC.

(86*)

Schweizerisches Informations-Bureau in Zürich

(Institution des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender)

Gegründet 1880

Prompteste, zuverlässigste und billigste Besorgung von Auskünften für alle schweizerischen, ausländischen und überseeischen Plätze. Tarife stehen zur Verfügung.

Schweizerische Nordostbahn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die stimmberechtigten Aktionäre der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft werden amnit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Mittwoch, den 30. ds. Mts., vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in der Tonhalle (Übungssaal) in Zürich stattfindet.

Die zu behandelnden Gegenstände sind: (M 9234 Z)

- 1) Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der auf das Jahr 1896 bezüglichen Geschäftsberichte und Rechnungen der Geschäftsorgane.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reinertrages des Jahres 1896.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates auf Genehmigung der Anschaffung von 12 Schnellzugmaschinen.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates auf nachträgliche Genehmigung einer 1,000,000 Fr. übersteigenden Kohlenbestellung.
- 5) Ersatzwahl eines frei zu wählenden Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Das Stimmrecht in der Generalversammlung und das Recht zur Teilnahme an derselben steht einzig denjenigen Aktionären zu, deren Aktien auf den Namen lauten und vor dem 1. Januar 1897 auf ihren Namen im Aktienbuche eingetragen wurden oder welche die Aktien durch Erbschaft oder Vermächtnis von solchermaßen eingetragenen Eigentümern erworben haben.

Zum Zwecke der Erlangung von Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien vom 21. dies an entweder bis spätestens am 26. dies bei unserer Hauptkasse in Zürich oder bis spätestens am 24. dies bei den nachbezeichneten Stellen zu deponieren:

In Aarau bei der Aargauischen Bank.
» Basel beim Sekretariat der Schweiz. Centralbahn.

» Bern bei der Berner Handelsbank.
» » » Eidgen. Bank, Comp-
toir Bern.

» Freiburg bei den HH. Weck & Aeby.
» Frauenfeld bei der Thurgauischen Hypothekenbank.

» St. Gallen bei der Hauptkasse der Vereinigten Schweizerbahnen.
» Genf bei den HH. Bonna & Cie.
» » bei der Union financière.

» Glarus bei der Bank in Glarus.
» Lausanne bei der Banque cantonale vaudoise.

» Lugano bei der Bank der italienischen Schweiz.
» Luzern bei den HH. Falck & Cie.

» Neuchâtel bei den HH. Pury & Cie.
» Schaffhausen bei der Bank in Schaffhausen.

» Weinfelden bei der Thurgauischen Kantonalbank.
» Winterthur b. d. Bank in Winterthur.

» Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Zürich beim Schweiz. Bankverein.
» » bei der Eidgen. Bank (A.-G.)
» » bei der Bank in Baden,
Filiale Zürich.

In Berlin bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft.

» Berlin bei der Bank für Handel und Industrie.

» Berlin bei den HH. Rob. Warschauer & Cie.

» Frankfurt a/M. bei den HH. M. A. von Rothschild & Söhne.

» Frankfurt a/M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie.

» Frankfurt a/M. bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank.

» Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie.

» Mühlhausen bei d. Bank in Mühlhausen.
» München bei der Bayerischen Vereinsbank.

» Strassburg bei der Bank für Elsass-Lothringen.
» Stuttgart bei der Württemberg. Vereinsbank.

» Wien bei der Union-Bank.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnisse zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Nach dem 24. resp. 26. Juni werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Mit Bezug auf die für die Stellvertretung geltenden Bestimmungen wird auf § 11 der Statuten und § 3 des Stimmrechtsgesetzes verwiesen.

Innerhalb der nächsten acht Tage nach stattgehabter Generalversammlung sind die hinterlegten Aktien bei den Depotstellen gegen Rückgabe der Depotbescheinigung, auf welcher überdies der Rückemplant der Titel zu bestätigen ist, wieder in Empfang zu nehmen.

Der die Jahresrechnungen und die Bilanz enthaltende Geschäftsbericht der Direktion, derjenige des Verwaltungsrates, der Bericht der Revisionskommission und der oben unter 2 genannte Antrag des Verwaltungsrates werden vom 22. dies inkl. an bei der Hauptkasse der Nordostbahn und bei den übrigen vorgenannten Stellen den Tit. Aktionären gedruckt zur Verfügung stehen.

Am Tage der Generalversammlung und am vorhergehenden Tage berechtigt die Eintrittskarte die in dieser genannte Person zur freien Fahrt nach Zürich auf dem ganzen von der Nordostbahn betriebenen Netze und auf der Aargauischen Südbahn, und zwar in II. und III. Wagenklasse, sowie auf den Zürichsee-Dampfböten. In gleicher Weise berechtigt die Karte am Tage der Generalversammlung und an dem darauf folgenden Tage zur freien Rückfahrt von Zürich weg. Zürich, den 14. Juni 1897.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,

(568)

Der Präsident:

Guyer-Zeller.

Laut ergangener Anzeige ist der von uns für Herrn Apotheker Otto Karrer in Zürich ausgefertigte Versicherungsschein Nr. 100939 verloren gegangen. Der Inhaber dieses Versicherungsscheines wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche in Bezug auf den betreffenden Schein innerhalb 3 Monaten, von heute ab gerechnet, bei uns oder unserem Generalbevollmächtigten für die Schweiz, C. O. Köcher, Sub-Direktion der „Teutonia“ in Basel, anzumelden, widrigenfalls derselbe in Gemässheit des Punktes 15 der Versicherungsbedingungen für nichtig erklärt und für ihn ein Duplikat ausgefertigt werden wird. Leipzig, den 15. Juni 1897.

Allgemeine Renten-, Kapital- u. Lebensversicherungsbank

„TEUTONIA“.

Dr. Messerschmidt. Georgi. Ruppert.

Basel, den 15. Juni 1897.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

C. O. Köcher,

Sub-Direktion der „Teutonia“ in Basel.

(575)

Jura-Simplon-Bahn-Gesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. Juni 1897, nachmittags 2 Uhr,
in Bern (Gesellschaftshaus Museum, Bärenplatz).

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Geschäftsbericht und Bilanz für das Betriebsjahr 1896.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung betreffend Verwendung des Betriebsergebnisses.
- 4) Ersatzwahlen für die verstorbenen Verwaltungsratsmitglieder HH. Célestin Martin und Christian Gerber.
- 5) Ersatzwahlen für den aus dem Amte tretenden und nicht wieder wählbaren Rechnungsrevisor Hrn. J. P. Renevey, sowie für einen dritten Rechnungsrevisor an Stelle des seine Wahl ablehnenden Hrn. Camille Galopin.

Die stimmberechtigten Aktieninhaber, welche an der Versammlung teilnehmen wollen, haben, gemäss Art. 13 der Statuten, ihre Titel bis und mit dem 21. Juni 1897 an einer der nachbezeichneten Stellen zu hinterlegen:

In Bern und Lausanne bei der Direktion der Gesellschaft,
» Basel beim Schweizerischen Bankverein,
» Freiburg bei der Staatsbank,
» Genf bei der Union financière,
» Neuenburg bei der Neuenburger Kantonalbank,
» Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt und beim Schweizerischen Bankverein,
für Deutschland bei der Bank für Handel und Industrie in Berlin, Frankfurt a. M. und Darmstadt.

Gemäss dem ersten Alinea des Art. 13 der Statuten der Gesellschaft sind an der Generalversammlung nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, deren Aktien spätestens seit dem 26. Dezember 1896 auf ihren Namen im Aktienverzeichnis der Gesellschaft eingetragen sind.

Gegen Hinterlage seiner Titel erhält jeder Aktionär eine auf seinen Namen lautende Eintrittskarte, welche ihm am Versammlungstage zur freien Fahrt auf den Linien der Jura-Simplon-Bahn von der nächst seinem Wohnorte liegenden J.-S.-Bahnhstation nach Bern berechtigt, und zwar für die Hinfahrt mit allen vor 2 Uhr nachmittags in Bern ankommenden Zügen und für die Rückfahrt mit den am nämlichen Tage nach 3 Uhr von Bern abgehenden Zügen.

Die Karten der von über Lausanne und Delsberg hinausgelegenen Stationen des Netzes kommenden Aktionäre sind für die Rückfahrt noch am folgenden Tage gültig.

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung und der Bilanz kann vom 22. Juni an beim Generalsekretariat der Gesellschaft in Bern bezogen werden. Bern, den 12. Juni 1897.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Hentsch.

(552)

Compagnie

des Chemins de fer Jura-Simplon.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le samedi, 26 juin 1897, à 2 heures,
à Berne (Bâtiment du Musée, Place de l'Ours).

Ordre du jour:

- 1^o Rapport de gestion et bilan de l'exercice de 1896.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Décision sur la répartition du produit de l'exercice.
- 4^o Election pour le remplacement de MM. Célestin Martin et Christian Gerber, administrateurs, décédés.
- 5^o Nomination d'un commissaire-vérificateur, en remplacement de M. J.-P. Renevey, sortant de charge et non rééligible et d'un troisième commissaire-vérificateur, en remplacement de M. Camille Galopin, qui a décliné sa nomination.

Les porteurs d'actions ayant droit de vote qui veulent prendre part à cette assemblée doivent, en conformité de l'article 13 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au 21 juin 1897 inclusivement, à l'un des domiciles désignés ci-après:

» A Berne et à Lausanne, auprès de la Direction de la Compagnie,
» A Bâle, au Schweizerischer Bankverein,
» A Fribourg, à la Banque d'Etat,
» A Genève, à l'Union financière,
» A Neuchâtel, à la Banque cantonale neuchâteloise,
» A Zurich, au Crédit suisse et au Schweizerischer Bankverein,
» En Allemagne, à la Banque pour le Commerce et l'Industrie à Berlin, Francfort s/Main et Darmstadt.

Suivant le premier alinéa de l'article 13 des statuts de la compagnie ont seuls droit de vote à l'assemblée générale les actionnaires dont les actions sont inscrites, à leur nom, sur les registres des actions de la compagnie depuis le 26 décembre 1896 au plus tard.

En échange du dépôt de ses actions, chaque actionnaire recevra une carte d'admission nominative lui donnant le droit de circuler gratuitement sur les lignes du Jura-Simplon pour se rendre de la station de son domicile à Berne le jour de l'assemblée, par les trains arrivant à Berne avant 2 heures de l'après-midi, et pour retourner par les trains partant de Berne le même jour après 3 heures du soir.

Les cartes d'admission pour actionnaires venus de l'une des stations du réseau situées au-delà de Lausanne et Delémont sont valables pour le retour le lendemain.

On peut se procurer le rapport de gestion avec les comptes et le bilan dès le 22 juin auprès du secrétariat général de la compagnie, à Berne.

Berne, le 12 juin 1897.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

E. Hentsch.

(553)

Offizieller Diskontosatz schweizerischer Emissionsbanken **3 $\frac{1}{2}$ 0/0**
Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses **3 $\frac{1}{2}$ 0/0**